

Seeverkehr und Uferrevitalisierung

Informationsanlass
22. August 2023

Herzlich willkommen!

Begrüssung

Raynald Richard

Gemeindepräsident Müntschemier

Präsident Konferenz Raumentwicklung und Landschaft

seeland.biel/bienne – Netzwerk der Gemeinden



- » Organisation der 61 Städte und Gemeinden im Seeland (seit 2015)
- » vernetzt die Gemeinden und fördert die Zusammenarbeit in der Region
- » initiiert und leitet gemeindeübergreifende Projekte
- » bündelt die politischen Kräfte im Interesse der Region
- » erfüllt Aufgaben im Auftrag des Kantons oder der Gemeinden

Programm

Kurze Einführung

Planungen und Themen am und auf dem See

Teil 1: Seeverkehr

Sachplan Seeverkehr

Fahrverbotszonen

Pause mit Verpflegung

Teil 2: Uferrevitalisierung

Strategische Revitalisierungsplanung Seeufer

Entwicklungskonzept Seeufer

Teil 3: Organisation / Umsetzung

Vorschlag Arbeitsgruppe Seegemeinden

Renaturierungsfonds Kanton Bern

Verschiedenes

Planungen und Themen am und auf dem See

Kaspar Reinhard

seeland.biel/bienne

Drei Planungen

Sachplan Seeverkehr

Bootsinfrastrukturanlagen
Kanton Bern
Alle acht Jahre überarbeitet
Behördenverbindlich

**Aktuell:
Vernehmlassung**

Strategische Revitalisierungsplanung Seeufer

Revitalisierung
Kanton Bern
Einmalig
Strategische Grundlage

**Aktuell:
Abgeschlossen**

Entwicklungskonzept Seeufer

Koordination
Region
Einmalig
Konzept

**Aktuell:
Vorphase**

Sachplan Seeverkehr

Raymond Beutler

Amt für Gemeinden und Raumordnung

Fahrverbotszonen

Dominique Hindermann
Abteilung Naturförderung

Strategische Revitalisierungsplanung Seeufer

Vinzenz Maurer

Amt für Wasser und Abfall

Entwicklungskonzept Seeufer

Christoph Iseli / Kaspar Reinhard

seeland.biel/bienne

Hintergrund

- » Sachplan Seeverkehr
- » Strategische Revitalisierungsplanung
- » Uferschutzplanungen SFG, Umsetzung Realisierungsprogramme
- » Umsetzung Flachmoorverordnung
- » Planungsvorhaben (z.B. AGGLOlac, Nachnutzung SBB Ligerz, etc.)
- » Bauprojekte (z.B. SBB Ligerztunnel, SWW Ipsach, ARA Twann, etc.)
- » Ökologische Ersatzmassnahmen
- » Unterhalt See und Ufer (Schwemmholz, Seegras, Naturufer)

➔ RGSK-Massnahmenblatt „Seeufer“

RGSK-Massnahmenblatt „Seeufer“

Zielsetzung:

- » Das Seeufergebiet wird im Rahmen einer gestalterischen und ökologischen Gesamtsicht aufgewertet.

Umsetzung:

1. Die Aufwertung des Seeufergebiets wird als gemeinschaftlich anzugehende Aufgabe der Seeufergemeinden anerkannt
2. In Berücksichtigung der Vorgaben der rechtskräftigen Uferschutzpläne wird eine konzeptionelle Rahmenplanung erstellt.

Rolle von seeland.biel/bienne

allgemein:

Unterstützung der Seegemeinden in der Umsetzung von Vorhaben

- » zur Optimierung der Erholungsnutzung und
- » zur ökologischen Aufwertung der Seeufer

konkret:

- » Schaffung einer Übersicht über anstehende Vorhaben gemäss Planungen
- » Bezeichnung von Schwerpunkten aus regionaler Sicht
- » Unterstützung der Gemeinden in der Umsetzung mittels
 - Informationsaustausch
 - Koordination (z.B. Gemeinde – Kanton)
 - Anschubhilfen (Vorabklärungen, Vermittlungen, etc.)

Stand der Arbeiten

- » Umfrage bei den Seegemeinden 2022 durchgeführt
- » Sachplan Seeverkehr in der Vernehmlassung
- » Revitalisierungsplanung abgeschlossen
- » Uferschutzplanungen (Stand pro Gemeinde verschieden)



seeland.biel/bienne

Ergebnisse Umfrage Gemeinden

Umfrage 2022 zu

- Sachplan Seeverkehr
- Revitalisierungsplanung
- Entwicklungskonzept Seeufer

Rückmeldungen:

- 15 Gemeinden
- Kant. Fachstellen
- 320 Eingaben

Ausschnitt aus der Tabelle 'Auswertung'

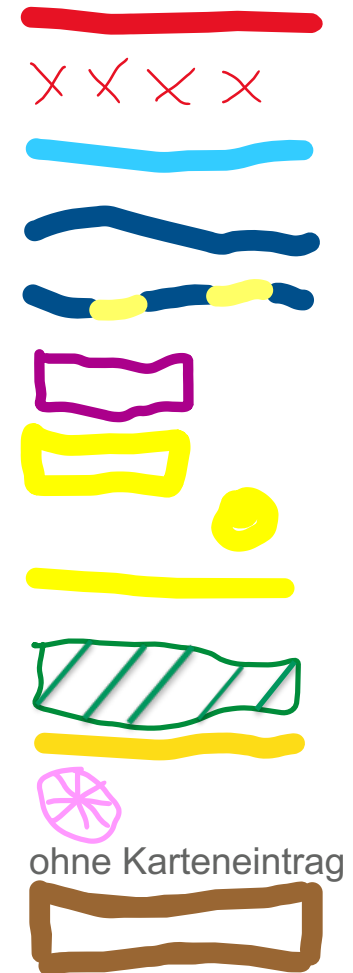
Eingabe-Nr.	Frage	Antrag / Bemerkung	Organisation	erste Einschätzung	Kategorie*	Auswertung auf Plan	Auswertung auf Objekt	Auswertung auf Bericht
	E = Entwicklungskonzept Seeufer R = Revitalisierungsplanung S = Sachplan Seeverkehr				* Kategorie 1 umsetzen 2 klären mit Gemeinde 3 klären mit Externen 4 allgemeine Fragen			
113	E02	Ist die Uferschutzplanung (inkl. Realisierungsprogramm) in Überarbeitung oder ist eine Überarbeitung geplant (Gesamt- oder Teilrevision)?	In Zusammenhang mit dem Richtplan Nachnutzung SBB wird auch das SFG revidiert.	Gemeinde Ligerz	z.Kt. nehmen. Kein Handlungsbedarf.	1		
114	E05	Besteht ein Bedarf an der Neuanlage oder dem Ausbau von Freiflächen?	Aufwertung des Badeplatzes (Einstiegsmöglichkeiten) und Seezugang für Ruderboote und SUP's in der Wirtshauslände	Gemeinde Ligerz	Kontakt aufnehmen, Anliegen konkretisieren, Massnahmen definieren. Umsetzung auch im Rahmen Revision Uferschutzplan	1		
115	E06	Besteht ein Bedarf an zusätzlicher Entwicklung von Infrastrukturen?	Die Infrastruktur bestehender Angebote wie "Bistro Kreuz", Clubhaus Pontoniere/Seedclub, Seefischereien, etc. sollen bei Bedarf optimiert oder erweitert werden können.	Gemeinde Ligerz	Kontakt aufnehmen, Anliegen konkretisieren, Massnahmen definieren. Umsetzung auch im Rahmen Revision Uferschutzplan	1		
116	E07	Besteht ein Bedarf an zusätzlicher Entwicklung von Erschliessungen?	Die Erstellung von zusätzlichen ober- oder unterirdischen Parkplätzen ist, insbesondere für die lokale Bevölkerung, in Ligerz unumgänglich.	Gemeinde Ligerz	Kontakt aufnehmen, Anliegen konkretisieren, Massnahmen definieren. Koordination mit?	1		
117	E11	Gibt es weitere Themen, welche diskutiert, Probleme, die angegangen werden sollten?	Unterhalt, Reparatur und Sanierung von geschützten Ufermauern und Dämmen. Insbesondere auch die Finanzierung und Koordination solcher Vorhaben.	Gemeinde Ligerz	Dies ist ein analoges Anliegen wie Unterhalt, Reparatur und Sanierung von Rebmauern. Ähnliche Lösung anstreben? (Inventar, Handlungsbedarf, Finanzierung klären, koordinierte Umsetzung)	1		
119	R02	Sind aktuell Planungen oder Projekte im Gange, welche die Gestaltung des Seeufers und der Flachwasserzone betreffen? Gibt es Synergien mit aktuellen Planungen?	Es wird auf den Richtplan Nachnutzung SBB und die Neugestaltung der entsprechenden Bereiche verwiesen.	Gemeinde Ligerz		1		
120	R03	Gibt es Abschnitte, in denen Naherholung und Uferaufwertung zukünftig kombiniert werden können? Wo?	Es wird auf den Richtplan Nachnutzung SBB verwiesen.	Gemeinde Ligerz		1		
121	R04	In welchen Abschnitten sind in absehbarer Zeit Ufer-Unterhaltmassnahmen notwendig? Gibt es Synergien mit Unterhaltmassnahmen? Wo?	Unter Schutz stehende Seemauern und Hafendämme entlang des gesamten Gemeindegebietes. Es bestehen hier keine Synergien mit der Nachnutzung SBB	Gemeinde Ligerz		1		
123	S01	Plant ihre Gemeinde in naher Zukunft neue Nutzungszonen für die Bootsinfrastruktur?	Es wird auf den Richtplan Nachnutzung SBB verwiesen.	Gemeinde Ligerz	Koordination mit Richtplan Nachnutzung SBB sicherstellen	1	x	
124	S02	Was ist der Stand der Umsetzung der Objektblätter des SP Seeverkehr?	Wirtshauslände - Im Rahmen der Hafensanierung 2018 wurden 13 neue Anbindestellen erstellt.	Gemeinde Ligerz	Das Objektblatt 5.3 kann als erfüllt aufgehoben werden. Nutzungsplanung wurde noch nicht angepasst	1	x	x

Auswertung Umfrage Gemeinden

Massnahmenkategorien

- | | |
|---------------------------------------|---|
| 1. Uferschutzplanung: | 1.1 Umsetzung Realisierungsprogramm |
| | 1.2 Verzicht auf Umsetzung |
| 2. Revitalisierung: | 2.1 Seeuferaufwertung umgesetzt |
| | 2.2 Revitalisierung gem. Priorisierung |
| | 2.3 Revitalisierung kombiniert mit Erholungsnutzung |
| 3. Entflechtung Nutzung – Naturschutz | |
| 4. Nutzungsentwicklung | 4.1 Ausbau Erholungsnutzung / Freifläche |
| | 4.2 Ausbau Erholungsinfrastruktur |
| | 4.3 Ausbau Erschliessung |
| 5. Planung / Planungsgebiet | |
| 6. Sanierung und Unterhalt | |
| 7. Konfliktsituation | |
| 8. Organisatorische Massnahmen | |
| 9. Revision kant. Naturschutzgebiete | |

Legende



Massnahmen Beispiele



Umsetzung Uferschutzplanung / Realisierungsprogramm: Seeuferweg und Freifläche
Beaurivage, Biel

Massnahmen Beispiele



Revitalisierung Gals

Massnahmen Beispiele



Revitalisierung Ipsach SWW kombiniert mit Erholungsnutzung

Massnahmen Beispiele



Entflechtung Erholung – Natur
Aufwertung Freifläche
Revitalisierung
Erlenwäldli Ipsach

Massnahmen Beispiele



Ausbau Bootsinfrastruktur (Hafen Täuffelen 1968, 1994, 2014)

Massnahmen Beispiele



Sanierung Ufer Martibucht Erlach

Massnahmen Beispiele



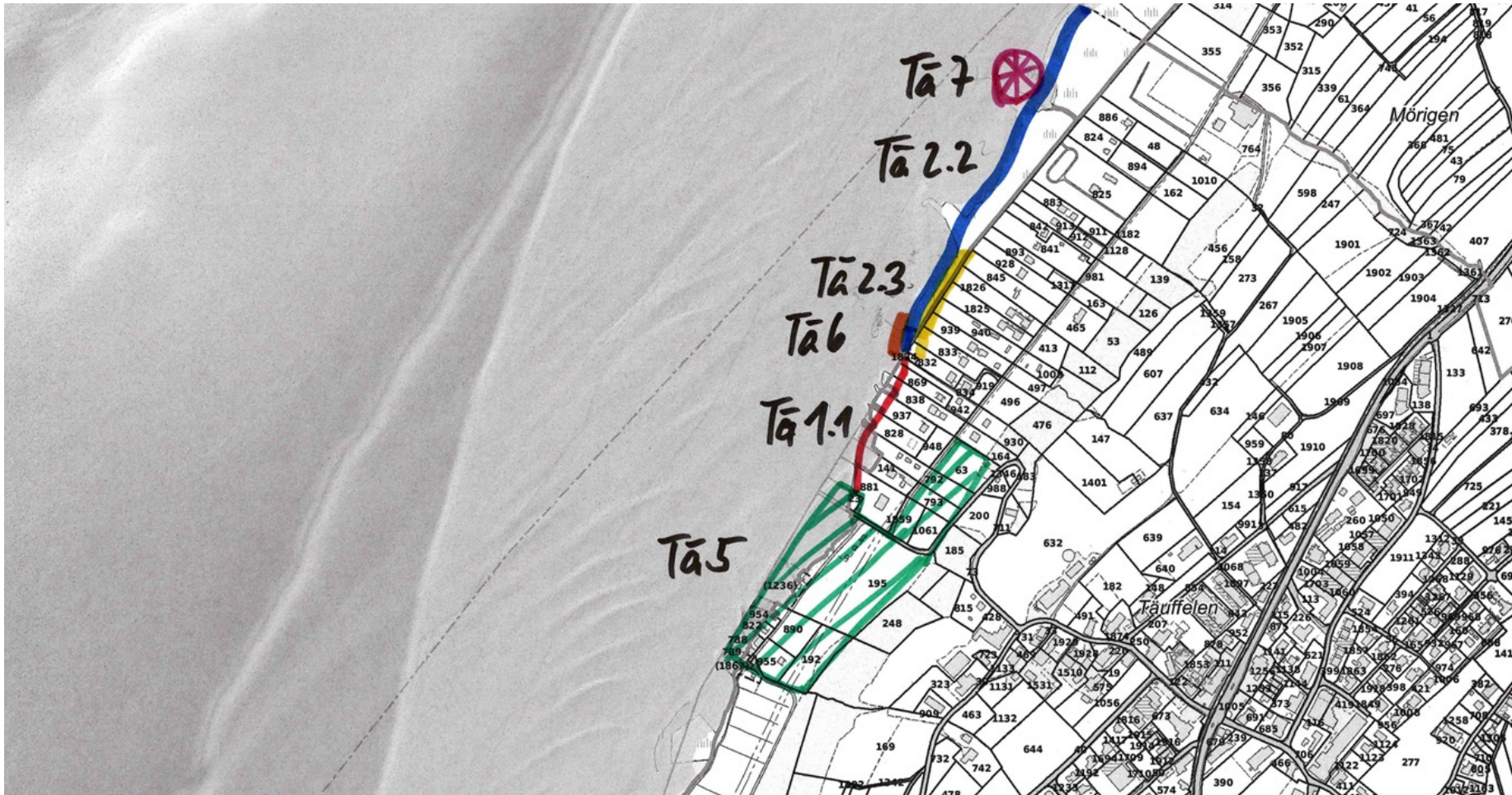
Konflikt Nutzung / Natur
Aaredelta Hagneck

Massnahmen Beispiele



Zuständigkeiten / Organisation Seereinigung

Auswertung Umfrage Gemeinden



Bsp. Täuffelen

Auswertung Umfrage Gemeinden



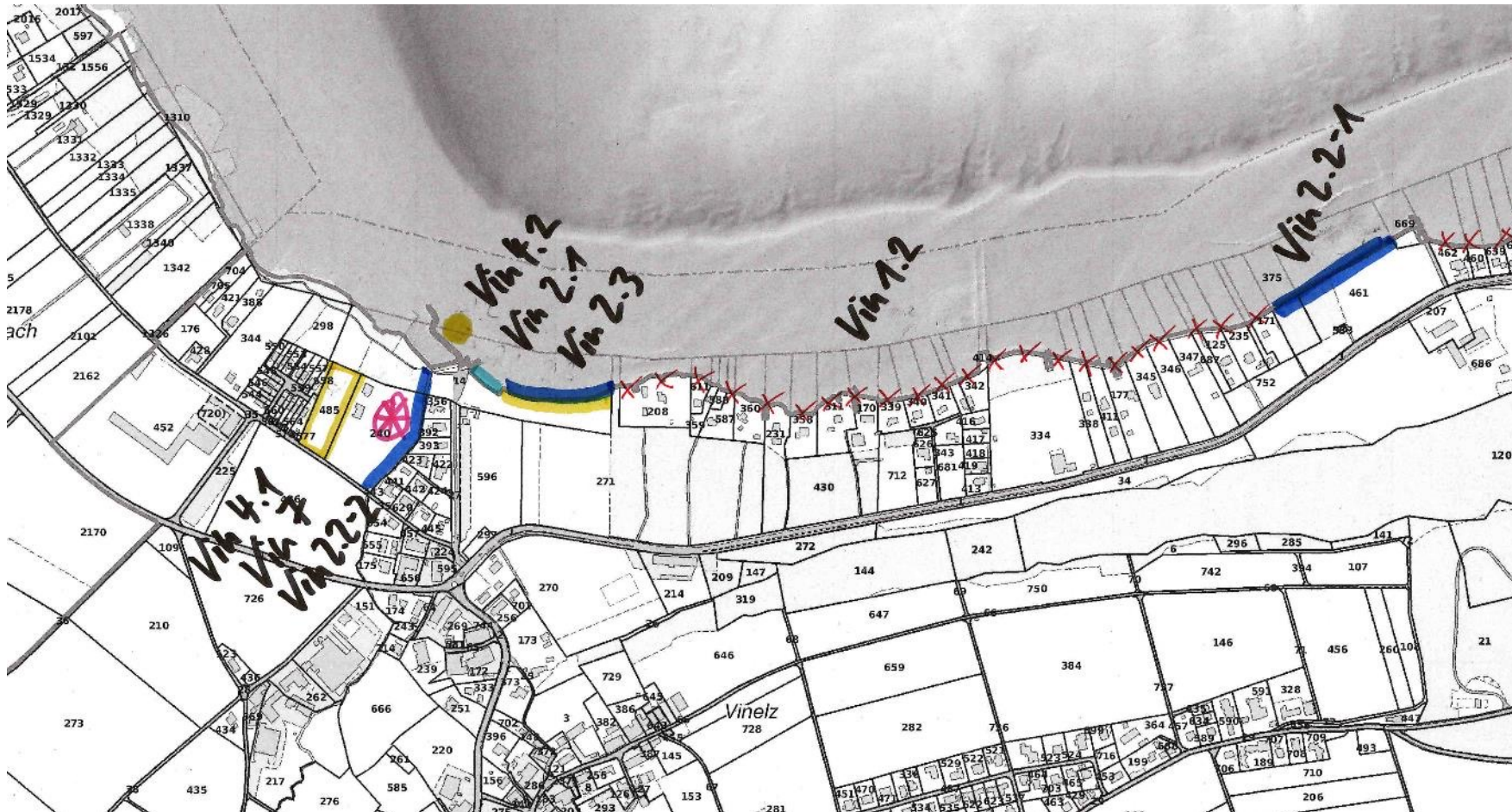
Bsp. Lüscherz

Auswertung Umfrage Gemeinden



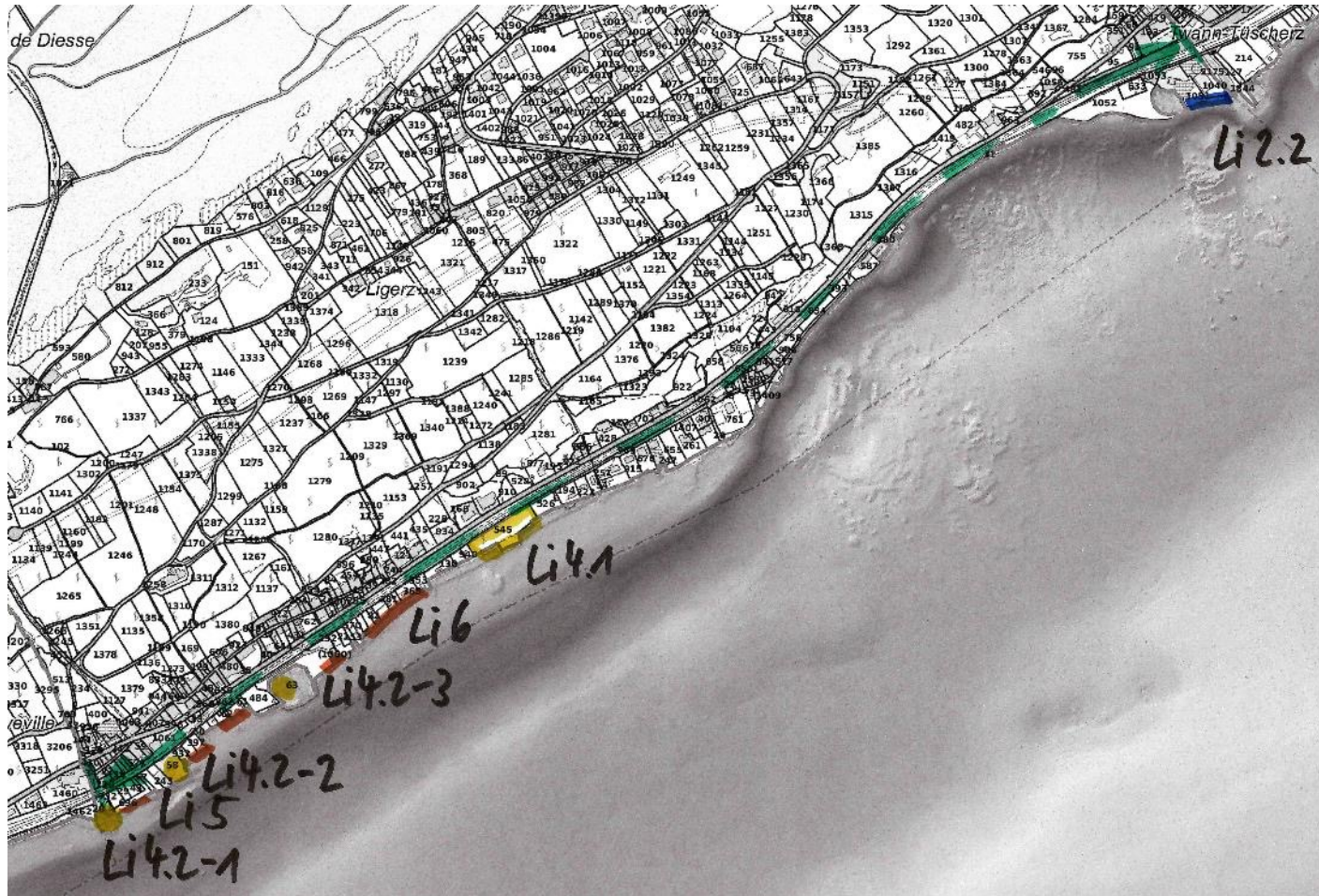
Bsp. Lüscherz

Auswertung Umfrage Gemeinden



Bsp. Vinelz

Auswertung Umfrage Gemeinden



Bsp. Ligerz

Vorgehen

Vorschlag: „Arbeitsgruppe Seegemeinden“

Auslöser:

- Sachplan Seeverkehr – Begleitung Konsultation und Umsetzung, Koordination Nutzungsplanung
- Revitalisierungsplanung – Vermittlung und Koordination Trägerschaft
- Entwicklungskonzept Seeufer – Übersicht aus reg. Sicht, Handlungsbedarf, Koordination Umsetzung
- Organisatorische Themen – Behandlung Nutzungskonflikte, Zuständigkeiten Seereinigung

Vorgehen

Vorschlag: „Arbeitsgruppe Seegemeinden“

Zusammensetzung:

- Seegemeinden
- Nutzergruppen
- Kant. Fachstellen
- Regierungsstatthalteramt

Vorgehen

Vorschlag: „Arbeitsgruppe Seegemeinden“

Umsetzung:

- Informationsanlässe
- Austauschtreffen
- Entwicklungskonzept (Massnahmenplan und -liste als Arbeitsinstrument)

Renaturierungsfonds Kanton Bern

Daniel Bernet

Fischereiinspektorat

Verschiedenes



Herzlichen Dank und gute Heimreise!

Kontakt:

Kaspar Reinhard, k.reinhard@seeland-biel-bienne.ch, 031 388 60 70

Christoph Iseli, ch.iseli@seelandplan.ch, 079 207 57 66

www.seeland-biel-bienne.ch